

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	14.09.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Doppelhaushaltsplan 2010 / 2011 ff. für die Produktgruppen 11.01.06 -Zentrale Dienste-, 11.01.08 -Personalmanagement- und 11.01.10 - Organisationsangelegenheiten- sowie Doppellenstellenplan für das Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010 / 2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den **HSK-Maßnahmen Nr. 37 bis 51 und Nr. 71** des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage 1 beigefügt.

2. Den **Zielen und Kennzahlen**

der Produktgruppen 11.01.06 -Zentrale Dienste-,
11.01.08 -Personalmanagement- und
11.01.10 -Organisationsangelegenheiten- wird zugestimmt.

3. Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe 11.01.06 – Zentrale Dienste – (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.595.867 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 7.218.338 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.679.856 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 7.220.449 €), der Produktgruppe 11.01.08 –Personalmanagement- (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 30.464.343 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 75.662.602 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 31.507.272 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 80.717.262 €) und der Produktgruppe 11.01.10 –Organisationsangelegenheiten- (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 76.496 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.109.530 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 76.305 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.109.428 €) wird zugestimmt.

4. Den **Teilfinanzplänen A** der

Produktgruppe 11.01.06 – Zentrale Dienste – (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 444.645 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 482.145 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 37.500 €), der Produktgruppe 11.01.08 -Personalmanagement- (im Jahre 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 72.194 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 105.616 € und im Jahre 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 72.194 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 105.616 €) und der Produktgruppe 11.01.10 –Organisationsangelegenheiten- (im Jahre 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.500 € und im Jahre 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.500 €) wird zugestimmt.

5. Den Maßnahmen der **Teilfinanzplänen B** in 2010 und 2011 der

Produktgruppe 11.01.06 –Zentrale Dienste-
Produktgruppe 11.01.08 – Personalmanagement-

wird zugestimmt.

6. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.08 – Personalmanagement- für den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 wird zugestimmt.

7. Dem **Doppelstellenplan 2010/2011** für das Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen wird zugestimmt (Veränderungen siehe Anlage 2)

Begründung:

Seit dem Haushaltsjahr 2009 wird der produktorientierte Haushalt der Stadt Bielefeld auf der Basis eines doppischen Rechnungswesens nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erstellt.

Die Stadt Bielefeld hat sich entschieden, für die Jahre 2010 und 2011 einen Doppelhaushaltsplan aufzustellen. Als aktuelle Planwerte werden in diesem Doppelhaushaltsplan daher die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen der Jahre 2010 und 2011 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2012 bis 2014.

Aufgrund der hohen Fehlbeträge in der Ergebnisplanung ist die Stadt Bielefeld verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Es wurde festgelegt, dass über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen spätestens ab 2014 eine nachhaltige Haushaltsentlastung in Höhe von 40 Mio. € erzielt werden soll, wobei mindestens 20 Mio. € auf der Aufwandsseite eingespart werden sollen. Orientiert an den vereinbarten Vorgaben je Dezernat wurden in einem dezentralen Verfahren entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen durch die Dezernate erarbeitet und vom Verwaltungsvorstand am 04.08.2010 beschlossen. Die haushalterischen Wirkungen sind im Entwurf des Haushaltsplanes berücksichtigt.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.06 Zentrale Dienste (Haushaltsplan Band II Seiten 47 bis 55) :

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Die Beträge stellen die Erträge dar, die durch den Verkauf des Handbuchs und Fernsprechverzeichnisses der Stadtverwaltung Bielefeld entstehen.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Die Beträge stellen die Erträge dar, die durch die Leistungserbringung gegenüber „Externen“ (ISB, UWB, WEGE, Bielefelder Marketing u.ä.) erzielt werden.

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Dies sind die Personalaufwendungen der Produktgruppe 11.01.06.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Diese Beträge werden benötigt um Dienstfahrzeuge zu unterhalten. Dazu gehören noch bis zum 30.09.2010 die Fahrzeuge der Kfz-Einsatzstelle, die den städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt werden, sowie laufend weiterhin die Bulli´s des Postservice. Darüber hinaus entfällt ein kleiner Teilbetrag auf die Unterhaltung des beweglichen Vermögens.

Zeile 14 (Bilanzielle Abschreibungen)

Die bilanziellen Abschreibungen ergeben sich aus dem Anlagevermögen der Produktgruppe 11.01.06.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Diese Aufwendungen entstehen durch den Einkauf von Vorleistungen wie z.B. Material, Porto und Telekommunikation.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Zeile 1 und 11 (Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen / Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen)

Bei dem Betrag handelt es sich um den zur Auszahlung vorgesehenen Betrag für den Investitionskostenzuschuss an die Stadtwerke Bielefeld GmbH für die Erneuerung der Telefonanlage.

Zeile 9 (Auszahlungen zum Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

Hierbei handelt es sich um die Anschaffung von Einzelvermögensgegenständen wie z. B. die Ersatzbeschaffung von Maschinen im Post- und Druckservice.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.08 Personalmanagement (Haushaltsplan Band II Seiten 63 bis 71) :

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Die Beträge stellen die Erträge dar, die durch die Leistungserbringung (Personalverwaltung, Personalabrechnung, Abrechnung Beihilfen etc.) gegenüber „Externen“ (ISB, UWB, IBB und sonstige) erzielt werden.

Zeile 7 (Sonstige ordentlichen Erträge)

Die Beträge stellen die Auflösung von Rückstellungen dar.

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Dies sind die Personalaufwendungen der Produktgruppe 11.01.08 sowie die Zuführung zu den verschiedenen Rückstellungen (Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen).

Zeile 12 (Versorgungsaufwendungen)

Versorgungsaufwendungen sind die monatlich zu zahlenden Pensionen und Beihilfen an die Versorgungsempfänger

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Zeile 1 und 9 (Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen / Auszahlungen zum Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

Die vorgesehenen Beträge sind für die Finanzierung der Ausstattung von Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte vorgesehen, für die es in der Regel eine Refinanzierung von rd. 80 % gibt.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan B – Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Zeile 1 und 9 (Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen / Auszahlungen zum Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

Die vorgesehenen Beträge sind für die Finanzierung der Ausstattung von Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte vorgesehen, für die es in der Regel eine Refinanzierung von rd. 80 % gibt.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.10 Organisationsangelegenheiten (Haushaltsplan Band II Seiten 81 bis 87) :

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Dies sind die Erstattungen im Rahmen der Verteilung der Managementproduktpauschale.

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Dies ist der Personalaufwand der Produktgruppe 11.01.10.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Diese Summe beinhaltet den Aufwand für das Verfahren „Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel“.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Dies sind die Sachaufwendungen des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen für den Teilbereich der Produktgruppe 11.01.10.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Hierbei handelt es sich um die Anschaffung von Einzelvermögensgegenständen - z. B. im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik.

Stadtkämmerer

Wenn die Begründung länger als drei
Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.

Löseke

